















Behufs Sicherstellung der contractlichen Loco- (eventuell Cantonierungs-) Verfrachtung militär-ärarischer Güter, sowie der sonstigen bezüglichen Leistungen für das k. u. k. Heer u. die k. k. Landwehr im Bereiche des k. u. k. 10 Corps für das Jahr 1895 werden die öffentlichen Offert-Verhandlungen wie folgt stattfinden:

### Betreffs der loco-Verfrachtung.

Am	Im Amtlokale des		Für die Militär-Station	Auf die Zeit		Beiläufiger Umfang des Geschäftes	Vadium	Anmerkung
				vom	bis			
25 October 1894 um 10 Uhr Vormittags	Militär Stations-Commandos	Dębica	Dębica	1	31	c i r c a	2900	Ausgeschlossen von der Sicherstellung ist die Verführung der Bau-Materialien, dann der Bedarf an Last-führen für die Militär-Bau-Behörden, Befestigungs- und Bau-Leitungen.
		Drohobycz	Drohobycz				300	
		Gródek	Gródek				9000	
	Militär-Stations-Commandos	Łańcut	Łańcut				16500	
		Przeworsk	Przeworsk				100	
		Radymno	Radymno				800	
	Militär-Verpflegs Magazins	Rzeszów	Rzeszów				13000	
	Militär-Stations-Commandos	Sambor	Sambor				1300	
		Sanok	Sanok				2600	
		Sędziszów	Sędziszów				100	
	Militär-Verpflegs Magazins	Stryj	Stryj				3600	
	Militär-Stations-Commandos	Sądowa Wisznia	Sądowa Wisznia				2400	

### Bedingungen.

1. Die Verführung wird im schriftlichen Offertwege an den Mindestfordernden überlassen und es steht jedem österreichischen oder ungarischen Staatsbürger, welcher sich über seine Eignung und Befähigung zur Besorgung des Frachtgeschäftes gehörig auszuweisen und dem Aerar die nöthige Sicherheit zu bieten im Stande ist, frei, sich an der Verhandlung durch Ueberreichung eines, mit den nachbezeichneten Erfordernissen versehenen schriftlichen Offertes zu betheiligen.

Das Offert hat den Frachtpreis eines Meter-Centners = 100 Kilogramm für jede Wegstrecke beziehungsweise per Kalesche, Lastfuhr, oder angeschirrten Pferdezug u. s. w. nach den verschiedenen Leistungen und Relationen zu enthalten.

Für Locolastfuhren ist der Preis nach dem Ladungsgewichte eines zwei- oder vier-spännigen Wagens für je eine halbe Stunde, für den halben und ganzen Tag für Kaleschen und angeschirrte Pferdezüge nach der Benützungsdauer per halbe Stunde halben oder ganzen Tag anzugeben. Unter „halben Tag“ wird die Zeit von 6 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags oder 1 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends — unter ganzen Tag die Zeit von 6 Uhr früh bis 7 Uhr abends verstanden.

Die Angebote sind abtheilig für nicht voluminöse und für voluminöse Güter zu stellen. Als voluminöse Güter werden diejenigen angesehen, deren Gewicht per Kubikmeter Rauminhalt unter 700 Kilogramm steht.

Jeder Offert hat im Offerte genau anzugeben, zu welcher täglichen Maximalleistung sich derselbe um die offerirten Preise verpflichtet.

2. Jeder Offerent ist verpflichtet, die Beibringung eines Zeugnisses über seine Solidität und Leistungsfähigkeit beziehungsweise dessen Absendung u. z. für protokollierte Firmen durch die Handels- und Gewerbe-Kammer, für Geschäftsleute, die keine Firma führen, durch die zuständigen politischen Behörden I Instanz derart rechtzeitig einzuleiten, dass dasselbe zur rlässig an dem der Verhandlung vorangehenden Tage bei dem die Verhandlung abführenden Militär „Stations“ Commando beziehungsweise Militär-Verpflegs-Magazin einlange; dem Offert aber ist der von den vorgenannten Stellen erhaltene Bescheid über die Ausfertigung des Zeugnisses beizulegen.

Das Zeugnis hat sich über die Solidität des Offerenten, über dessen persönliche Eignung und Geschäftskennntnisse für die Ausübung des Frachtgeschäftes, über den Umfang des bisher betriebenen Geschäftes, endlich über das ausreichende Vermögen zur Sicherstellung des Aerars auszusprechen.

Jedes Offert ist mit dem vorgeschriebenen, in obiger Tabelle enthaltenen Vadium, zu belegen.

3. Die Vadien derjenigen Offerenten, welchen eine Verführung zuerkannt wird, sind auf den doppelten Betrag der in obiger Tabelle angegebenen Summe, beziehungsweise auf 10 Prozent des Gesamtverdienstes zu erhöhen und bleiben bis zur Erfüllung des mit dem Offerenten abzuschliessenden Contractes als Erfüllung-Caution liegen.

Das Vadium wird erst nach erfolgter Entscheidung über den Verhandlungsakt den einzelnen Nichtersstehern gegen Empfangbestätigung rückgestellt.

4. In dem Offert, welches mit dem Stempel per 50 Kreuzer versehen und von dem Offerenten unter Angabe seines Charakters und Wohnortes eigenthändig gefertigt sein muss, hat derselbe zu erklären, dass er in keinerlei Beziehung von den kundgemachten und von den im Bedingnishefte enthaltenen, von ihm wohlverstandenen Bedingungen abweichen wolle und sich verpflichte nach erhaltener ämtlicher Verständigung von der Annahme seines Offertes das Vadium binnen 8 Tage zur vollen Caution zu ergänzen.

Das Vadium ist nicht dem Offert beizuschliessen, sondern mit diesem unter einem Couvert derart abzuschliessen, dass dasselbe ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von den hiezu Berechtigten übernommen werden könne.

Dem Vadium ist eine Specification desselben beizuschliessen, und ist dasselbe ausserdem auch im Offerte zu specificieren.

5. Das Offert ist für den Offerenten vom Momente der Ueberreichung, für das Aerar aber erst dann rechtsverbindlich, wenn der Ersterer von der erfolgten Genehmigung seines Offertes verständigt worden ist. Die Offerenten verzichten bezüglich dieser Verständigung auf die Einhaltung der im § 862 a, b, G. B. und in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens festgesetzten Fristen.

6. Die Angebote können abtheilig oder cumulativ gemacht werden, und bleibt der Offerent an sein Offert auch dann gebunden, wenn von den darin cumulativ gemachten Angeboten nur eines oder das andere angenommen wurde.

7. Die diesen Bestimmungen gemäss ausgefertigten Offerte, welche den bei den unten sub 9) bezeichneten Stellen erhältlichlichen Formulare genau entsprechen müssen, sind am Verhandlungstage verstegelt bis längstens 10 Uhr Vormittags bei dem die Verhandlung abführenden Militär-Stations-Commando bzw. Militär-Verpflegs-Magazin einzureichen.

Offerte, welche nicht mit allen in diesen Bestimmungen vorgeschriebenen Erfordernissen versehen sind, ferner welche erst nach Ablauf des festgesetzten Termines oder im telegraphischen Wege einlangen, werden nicht berücksichtigt.

8. Die nothwendigen Loco-Last- und Kaleschfuhren, beziehungsweise bespannten Pferdezüge sind auf die tagsvorher, in unvorhergesehenen, dringenden Fällen auch am Tage des Bedarfes erhaltene Bekanntgabe der betreffenden Truppe oder Anstalt zur bestimmten Stunde beizustellen.

Bei Sendungen von Pulver Munition und sonstigen feuergefährlichen Gütern hat die Überführung ohne jeden Aufenthalt zu geschehen.

9. Die ausführlichen Bedingungen für diese Sicherstellung können in den ausgefertigten Bedingnisheften vom 27 September 1894, welche bei den die Verhandlung abführenden Militär-Verpflegs-Magazinen und k. u. k. Militär-Stations-Commanden in den einzelnen Garnisonsorten in je einem Pare anliegen, — eingesehen werden, wobei bemerkt wird, dass jeder Offerent im Offert ausdrücklich zu erklären hat, dass er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung ämtlich vorbereiteten Bedingnisheftes, dessen Ausfertigungsdatum stets anzuführen ist, unterwirft.

Von der k. u. k. Intendanz des 10 Corps.

Przemysl, am 27 September 1894.

L. 11039 (6625 2—3)

C. k. Sąd obwodowy w Kołomyi podaje niniejszem do wiadomości, że na prośbę galicyjskiego zakładu kredytowego ziemskiego w likwidacji we Lwowie dozwoloną została w celu ściągnięcia 4 rat po 600 zł. a. w. z pn. egzekucyjna sprzedaż dóbr Harasymów whl. 369 i Derenek whl. 370 objętych dłużnika Antoniego hr. Golejewskiego własnych, w dwóch na dzień 6 listopada i 11 grudnia 1894 każdym razem na godzinę 10 przed południem wyznaczonych terminach, że pomienione dobra na pierwszym terminie tylko za lub powyżej ceny szacunkowej a to dóbr Harasymów w kwocie 130000 zł. a. w., zaś dóbr Derenek 48965 zł. a. w., które służą być oraz za cenę wywołania, na drugim terminie zaś także poniżej takiej zostanie sprzedana, jednak nie niżej 1/3 części z ceny wywołania, że każdy chęć kupienia mający obowiązany będzie wadium dla dóbr Harasymów w kwocie 13000 zł. w. a. zaś dla dóbr Derenek w kwocie 4897 zł. w. a. do rąk

komisji licytacyjnej złożyć, że dla wszystkich tych, którymby uchwała licytacyjna doręczoną być nie mogła, lub którzyby naręczoną realność później prawa rzeczowe nabyli, kurator w osobie adw. dr. Dudykiewicza został ustanowionym, wreszcie, że protokół opisania przynależności w mowie będących dóbr, tudzież bliższe warunki licytacyjne w ts. registraturze mogą być przejrane.  
Kołomyja, 1 września 1894.

L. 7305 (6662 1—3)

W c. k. Sądzie powiatowym w Żółkwi w sprawie egzekucyjnej Banku krajowego Galicyi i Lodomeryi per Dra Ernesta Till przeciwko Mikołajowi Beni, Andruhowi Dziub i tow. o zapłacenie kwoty 10 zł. 72 ct. itd. z pn. odbędzie się na rzecz Banku krajowego Galicyi i Lodomeryi publiczna licytacja przymusowa realności wykazami hip. l. 11 dla gminy kat. Sopotyn objętej własnością Mikołaja Benia, wyk. hip. l. 448 Andruha

Dziuba (Dunajskiego) wyk. hip. 486 Mikołaja Pasternaka, wyk. hip. l. 507 Jana i Maryi Urbańskich, wyk. hip. 517 Andruha Pasternaka, wyk. hip. l. 520 Mikołaja Sałamachy własnych dla powyższej pretensyi za hipotekę służących z których na realność wyk. hip. l. 11 objęta, wartość szacunkową w kwocie 969 zł. oszacowana, realności wyk. hip. l. 448 na 135 zł., realności wyk. hip. 486 w kwocie 11 zł., realności wyk. hip. l. 507 na 73 zł. realności wyk. hip. l. 517 na 63 zł. wreszcie realność wyk. hip. 520 na 49 zł. przypada w dwóch terminach a mianowicie na dniu 29 października 1894 i na dniu 30 listopada 1894 każdym razem o godz. 10 przed południem.

Na pierwszym terminie będzie realność sprzedana tylko powyżej ceny szacunkowej, lub za tąż cenę, na drugim zaś także poniżej ceny szacunkowej.

Wadium 130 zł. aw. Kuratorem dla nieznanych wierzycieli ustanowiony Dr. Maciulski w Żółkwi.

Reszta warunków licytacyjnych wyciąg hipoteczny i akt ocenienia do przejrzenia w tusądowej registraturze.

Z c. k. Sądu powiatowego. Żółkiew, dnia 12 sierpnia 1894.

L. 12728 (6614 1—3)

W sprawie egzekucyjnej gminy miasta Podgórze przeciw spadkobiercom Pinkasa Weissenbergera o 300 zł. aw. odbędzie się w tut. sądzie w dwóch terminach to jest: dnia 16 listopada 1894 i dnia 17 grudnia 1894 zawsze o godzinie 1) przed południem przymusowa sprzedaż realności pod lwh. 207 w Podgórzu położonej.

Cena szacunkowa wynosi 4108 zł. 58 ct., wadium 411 zł. wa. Warunki licytacyjne można przejrzeć w Sądzie.

Kuratorem niewiadomych wierzycieli jest adw. Dr. Chajes.

C. k. Sąd powiatowy. Podgórze, dnia 18 września 1894.









**Wielka Lwowska Loterya Wystawowa.**

Ciagnienie już we wtorek 16 października b. r.

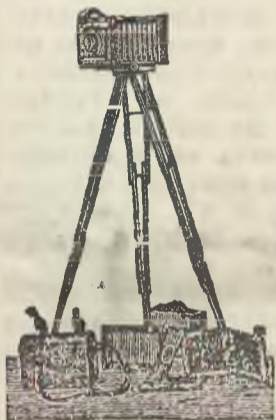
**Główne wygrane: 60000, 10000, 5.000 zł. wal. austr.**

w gotówce z potrąceniem tylko 10 proc.

**Lwowskie losy wystawowe po 1 zł.**

poleca: Sokal i Lilien, M. Klarfeld, Józef Rosner.

1119

Poleca się handel win **Ludwika Stadtmüllera** we Lwowie.Drobne ogłoszenia  
od wyrazu petitem centa, tustym  
petitem 2 centy.**Znakomite tutki** nieklejone Niemojowskiego  
zbadane przez miejskie laboratorium, są do na-  
bycia we wszystkich trafikach. 330**Realność** pod budowę z ogrodem w objętości  
530 sążni kwadr. przy ul. Kurkowej l. 55 do  
sprzedania. Wiadomość w Administracji Gaz. Lw.**Biuro starosty Reichelta** dla spraw ad-  
ministracyjnych przeniesione na ulicę Het-  
mańska l. 22. 1122**Niema konkurencji**Wyrób krajowy przewyższający wyrób zagra-  
niczny. Książki do nabożeństwa bardzo pię-  
knie oprawne wedle najnowszego fasonu od  
20 ct. do 4 zł. Księgi handlowe rastrowane  
w trwałych oprawkach. Księgi do kopiowania  
listów. Księgi do aptek. Notatki oprawne w  
płótno, skórę, cerstę. Teki artystycznie wyko-  
nane na dyplomy, adresa i albumy. Pamiątki  
oprawne w skórę i płótno — po bardzo niskich  
cenach poleca**Wincenty Kuczabiński**Lwów, ulica Karola Ludwika l. 3  
w podwórzu na lewo. 1064**„Gazeta Lwowska“**jest także do nabycia  
w handlu korzennym i pokoju do śniadań**H. Mayera**róg ulicy Łyczakowskiej  
i Czarnieckiego. 887**W** ostatni j uedzy pozostaje Franciszek  
Parzyk, szewc, ze sparaliżowaną lewą ręką,  
żonaty i ojciec trojga dzieci, ul. Łyczakowska l. 117  
Datki łaskawe przyjmuje Administracya.**BENEDYKT KOPERNICKI**optyk i mechanik „pod Kopernikiem“  
Lwów, plac św. Ducha (604  
ul. Teatralna 6 naprzeciw głównego odwachu),poleca w wiel-  
kim wyborze i po  
cenach najtań-  
szych: okulary,  
ewikiery, lornety  
binokle, daleko-  
widze, barometry,  
ciepłomierze. Urządzenie dzwońków elektrycznych.  
Wszelkie reparacye uskuteczniają się najrychlej i naj-  
taniej Zamówieniaz prowiniery załatwiam odwrotnie.**Dla amatorów fotografii**wszelkie przybory  
jako to:**papier**albuminowy,  
celuldynowy,  
ciecze, szkła,  
chemikalia  
i t. d.mają na składzie  
po najtańszych  
cenach**Hamel i Feigel**

Lwów, ul. Kopernika 21. 578

**Telegram.**

Mam zaszczyt zawiadomić Szanowną P. T. Publiczność, iż

**magazyn i pracownię futer**istniejącej od 24 lat pod firmą: Fryderyk Mroziński. na własność nabyłem i po zupełnem zaopa-  
trzeniu teoz w świeży, doborowy i trwały towar, w tych dniach otworzyłem. — Ufając w swą  
20-letnią pracę i wykształcenie zawodowe w kraju i zagranicą, spodziewam się, iż wsz lkim wy-  
mogom Szanownych P. T. Gości zadość uczynię. Upraszają o liczne odwiedziny kresle się z wy-  
sokiem poważaniem, zostający pod starą firmą:**JULIAN SOLIK**

przedtem Fryderyk Mroziński

Magazyn i pracownia futer przy ulicy Sobieskiego l. 7. 1056

**S. Kelsen we Wiedniu**przy zbliżającym się sezonie budowlanym poleca  
klozety, rury klozetowe, zlewy, zupełne  
urządzenia kąpielowe dla pry-  
watnych pomieszczeń, patento-  
wane hermetyczne zamknięcia  
kanałowe, zamknięcia wstrzy-  
mujące fetory  
w pissoarach  
i wodociągach  
i t. d.

Zastępcy dla Galicyi i Bukowiny

**HAMEL i FEIGL, Lwów, ul. Kopernika l. 21**

Z Najwyższego polecenia Jego c. i k. Apostolskiej Mości.

Bogato uposażona, a przez c. k. Dyrekcję loteryj gwarantowana

**XVII. LOTERYA PAŃSTWOWA**

dla celów dobroczynnych wojskowych.

**3.135 wygranych w ogólnej kwocie 170.000 złotych,**mianowicie:  
1 główna wygrana na 60.000 zł. z 2 poprzednimi i 2 następnymi wygranymi po  
500 zł., 1 wygrana na 30.000 zł. z 1 poprzednim i 1 następnym wygranem po 250  
zł., 2 wygrane na 10.000 zł., 10 wygranych na 1.000 zł., 15 wygranych po 500 zł.,  
100 wygranych po 100 zł., nareszeie wygrane ze seryj w łącznej kwocie 30.000 zł.

Ciagnienie nastąpi nieodwołalnie dnia 20 grudnia 1894.

Los kosztuje 2 zł. w. a.

Bliższe szczegóły zawiera plan gry, który wraz z losami w oddziale dla loteryj państwowych,  
miasto, Klemsergasse nr. 7, II piętro, Jakoberhof, tudzież w licznych mi-jscach sprzedaży losów  
beziłatnie otrzymać można.

Losy przesyła się franko.

Wiedeń, we wrześniu 1894.

Z c. k. Dyrekcji loteryj państwowych.

Oddział loteryj państwowej. 1125

**Magazyn futer****P. Czapczyńskiego**

1076

**we Lwowie**

ul. Jagiellońska l. 12

poleca po cenach możliwie  
niskich wszelkie gatunki futer  
podług najnowszych wzorów  
mody — skóry na futra i  
wierzchy do futer oraz ma-  
terye na wierzchy do futer  
Cenniki na żądanie franko.

wry bącz 7 września

**Losy Wystawy krajowej****po 1 zł.**

Katalogi, przewodniki

i precudnie ilustr. katalogi sztuk pięknych  
znakomicie nadające się na pamiątki z Wystawy  
po 10 ct. do nabycia u**L. Plohna, Lwów.**